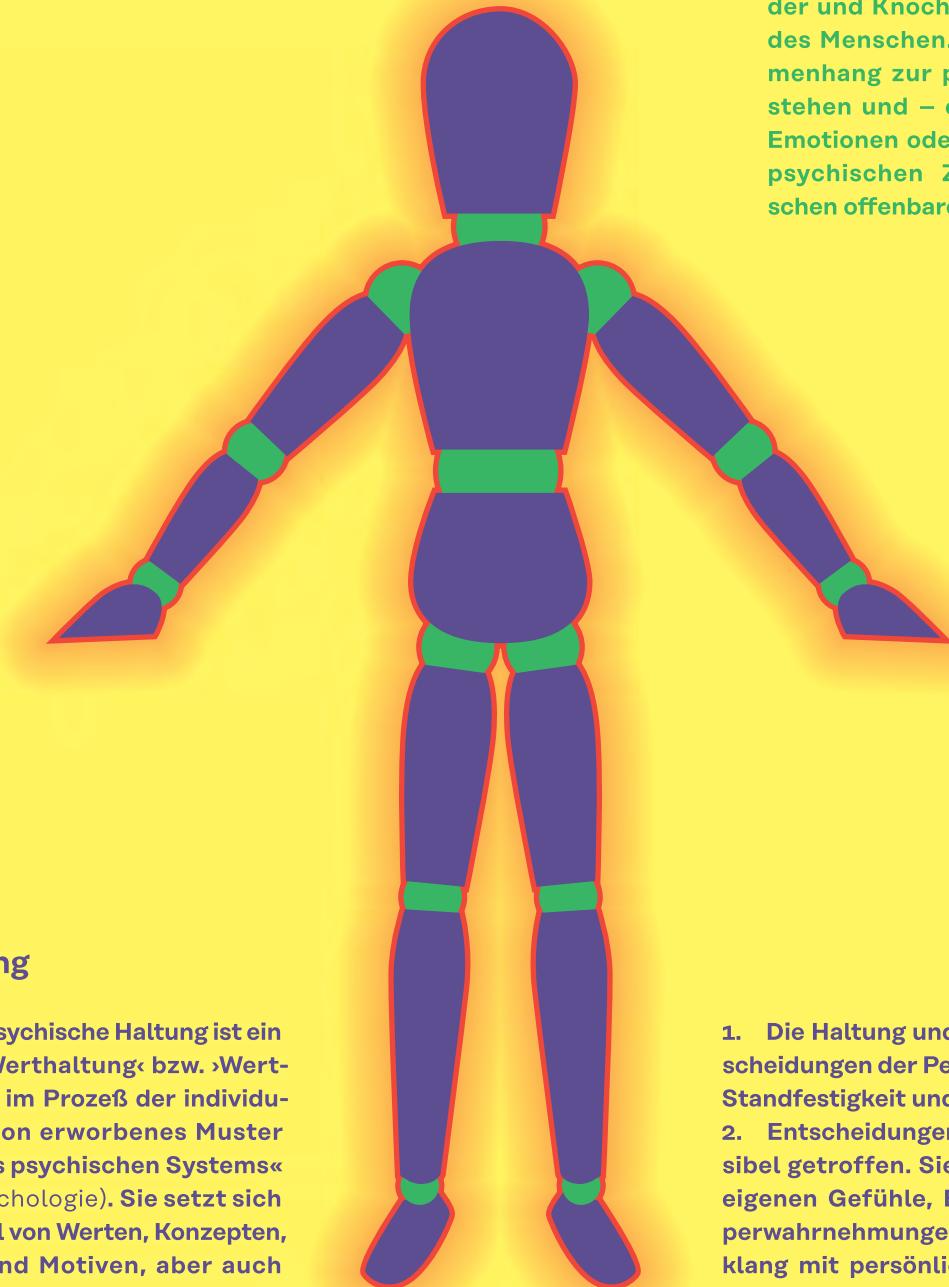


# Haltung



## Innere Haltung

Die innere oder psychische Haltung ist ein »im Sinne von ›Werthaltung‹ bzw. ›Wertorientierung‹ als im Prozeß der individuellen Sozialisation erworbenes Muster zur Regelung des psychischen Systems« (Lexikon der Psychologie). Sie setzt sich aus einer Vielzahl von Werten, Konzepten, Einstellungen und Motiven, aber auch Selbstkompetenzen zusammen.

Die innere Haltung scheint auf im Handeln und Verhalten, möglicherweise auch in der körperlichen Haltung. Es gibt drei Merkmale, an denen man erkennen kann, »dass eine Person eine individuelle (gesunde) Haltung entwickelt hat« (Kuhl, Schwer & Solzbacher, 2014, S. 108–109):

## Körperliche Haltung

Die äußerlich sichtbare, körperliche Haltung ist die durch Muskeln, Bänder und Knochen bedingte Haltung des Menschen. Sie kann im Zusammenhang zur psychischen Haltung stehen und – oftmals unbewusst – Emotionen oder Informationen zum psychischen Zustand eines Menschen offenbaren.

1. Die Haltung und aus ihr folgende Entscheidungen der Person sind geprägt von Standfestigkeit und Kohärenz.
2. Entscheidungen werden kontextsenibel getroffen. Sie berücksichtigen die eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Körperwahrnehmungen und stehen im Einklang mit persönlichen Werten und Fähigkeiten. Zugleich berücksichtigen sie all dies auch im Gegenüber.
3. Die Person zeigt eine breite Form der Aufmerksamkeit für das eigene Tun und dessen Kongruenz mit der Haltung, ohne dabei jede Handlung bewusst zu kontrollieren. Dies schafft frei wählbare Handlungsalternativen für sich und andere.

Eine professionelle pädagogische Haltung kann sich auch in der Art und Weise der körperlichen Zuwendung von Lehrenden zu Lernenden zeigen. Ob Lehrende sich als Expertinnen sehen, die Lernenden Ausschnitte ihrer Expertise zu Verfügung stellen – und damit einen hierarchischen Unterschied zwischen sich und den Lernenden empfinden –, oder ob sie sich als Lernbegleiter verstehen, die anderen helfen, Sachverhalte selbst zu erkennen und nachzuvollziehen – und sich damit auf einer Ebene

mit den Lernenden sehen –, sind zwei unterschiedliche Haltungen. Diese finden ihre Entsprechung in der körperlichen Haltung: Gibt es z. B. Nachfragen zu ausgeteilten Lernmaterialien, zeigt Reaktion 1 die Lehrende als Expertin, die den Lernenden aus erhabener, hierarchischer Position begegnet. In Reaktion 2 begibt sich der Lehrende auf Augenhöhe mit den Lernenden und verzichtet auf eine hierarchische Positionierung.

**Reaktion 1** Die Lehrende als Expertin, die den Lernenden aus erhabener, hierarchischer Position begegnet.



**Reaktion 2** Der Lehrende begibt auf Augenhöhe mit den Lernenden und verzichtet auf eine hierarchische Positionierung.



## Professionelle pädagogische Haltung

Eine professionelle Haltung ist dementsprechend ein »hoch individualisiertes ... Muster von Einstellungen, Werten, Überzeugungen, das durch einen authentischen Selbstbezug und objektive Selbstkompetenzen zustande kommt, die wie ein innerer Kompass die Stabilität, Nachhaltigkeit und Kontextsensibilität des Urteilens und Handelns ermöglicht ... Pädagogisch wird die Haltung durch ihren Gegenstandsbezug« (Kuhl, Schwer & Solzbacher, 2014, S. 107).

Eine Person handelt dann professionell, wenn sie ihre affektive Erstreaktion (hervorgerufen durch persönliche Dispositionen) mithilfe von Selbstkompetenzen reflektieren und regulieren kann. Die »Standardreaktion« wird unterdrückt und eine situationsangemessene Reaktion ausgewählt. Beispielsweise wird eine im ersten Moment als im Ton oder Inhalt unverschämt empfundene Nachfrage eines Lernenden dementsprechend nicht aufbrausend

beantwortet. Eine vorhandene Kompetenz zur Selbstberuhigung befähigt den Lehrenden, zunächst ruhig nachzufragen. Diese »kontextsensible«, bewusst gesteuerte Zweitreaktion ermöglicht es, das eigene Verhaltensrepertoire in der Situation zu erweitern und adäquat auf Umstände und Personen einzugehen.

**Quellen:** Die Texte zur inneren und zur professionellen pädagogischen Haltung beruhen auf Kuhl, J., Schwer, C. & Solzbacher, C. (2014). Professionelle pädagogische Haltung: Versuch einer Definition des Begriffes und ausgewählte Konsequenzen für Haltung. In C. Schwer & C. Solzbacher (Hrsg.), *Professionelle pädagogische Haltung: Historische, theoretische und empirische Zugänge zu einem viel strapazierten Begriff* (S. 107–120). Bad Heilbrunn: Klinkhardt; direkte Zitate sind als solche gekennzeichnet.  
[www.spektrum.de/lexikon/psychologie/haltung/6236](http://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/haltung/6236)

**Vorlagen für Bilder:** [www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/medienwissen/sprechen-schreiben/körpersprache](http://www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/medienwissen/sprechen-schreiben/körpersprache) → hierarchische und kooperative Kommunikation, Bild 1 und 3